

BETRIEBSRÄTE FÜR OLAF SCHOLZ

Den Standort Deutschland und die Arbeitsplätze sichern,
die Investitionen und die Mitbestimmung stärken!

Bei der kommenden Bundestagswahl geht es um die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft. Es geht um den Wirtschaftsstandort Deutschland mit guten, tariflich abgesicherten Arbeitsplätzen in Industrie, Dienstleistungen und Handwerk.

Unsere Wirtschaft befindet sich ohne Zweifel in einer schwierigen Lage. Diese Lage ist in erster Linie durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, steigende Energiepreise, verschärften internationalen Wettbewerb, Fach- und Arbeitskräftemangel und einen seit langer Zeit existierenden Rückstand privater und öffentlicher Investitionen verursacht.

In den nächsten Jahren kommt es deshalb darauf an, dass unser Land in die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft und Infrastruktur investiert. Deutschland muss Industrieland bleiben! Wir brauchen massive Investitionen in unsere Stahl- und Automobilindustrie, in Maschinen- und Anlagenbau, Chemie- und Pharmaindustrie, bei Halbleitern und in der Batterieproduktion. Zugleich muss in unsere Infrastruktur investiert werden: in gute Verkehrswege, gute Bildung, die konsequente Digitalisierung der Verwaltung und ein gutes Gesundheits- und Pflegewesen mit guten Arbeitsbedingungen.

Diese notwendigen Investitionen kommen nicht von selbst. Es braucht eine deutliche Reform der Schuldenbremse, die immer mehr zu einer Investitions- und Zukunftsbremse geworden ist. Das Gebot der Stunde sind jetzt günstige und damit wettbewerbsfähige Energiepreise, Planungssicherheit und zielgerichtete Anreize für Zukunftsinvestitionen am Standort Deutschland. Und: Der klimafreundliche Umbau unserer Wirtschaft gelingt nur mit den Beschäftigten und ihren Gewerkschaften, nicht gegen sie. Neues Wachstum entsteht nicht durch Massenentlassungen, die Verlagerung von Produktionsstandorten ins Ausland oder den Abbau von Rechten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sondern nur mit Investitionen, Zusammenhalt und Respekt vor den Menschen, die in unserem Land jeden Tag hart arbeiten.

DESHALB IST FÜR UNS WICHTIG:

- * Der Einsatz von Steuergeldern in der Begleitung der Transformation muss an Bedingungen geknüpft sein: Tarifbindung, Standorttreue und Beschäftigungssicherung.
- * Die Mitbestimmung muss gestärkt werden. Die Beschäftigten dürfen nicht Verfügungsmasse einsamer Führungsentscheidungen sein. Sie erarbeiten den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen. Wichtige Entscheidungen der Unternehmen über Produktionsstandorte dürfen künftig nicht mehr gegen die Arbeitnehmerbank in den Aufsichtsräten getroffen werden.
- * Die Politik muss für verlässliche Rahmenbedingungen sorgen. Die Stärkung des Normalarbeitsverhältnisses mit Tarifbindung, Stärkung der Dualen Ausbildung, Unterstützung bei Weiterbildung in allen Lebensphasen, starke und erzwingbare Mitbestimmung bei der strategischen Personalplanung und Personalbemessung und gute Regeln für Kurzarbeit, wenn es in Übergangsphasen schwierig wird.

Bundeskanzler Olaf Scholz hat in den letzten Jahren bewiesen, dass aktive Industriepolitik, Investitionen und starke Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu den Kernbestandteilen einer von ihm geführten Bundesregierung gehören. Die Sicherung der Energieversorgung in kurzer Zeit, die Unterstützung der breiten Arbeitnehmerschaft gegen die Belastungen der von außen verursachten hohen Inflation und nicht zuletzt die klare Richtung, dass soziale Sicherheit nicht gegen äußere Sicherheit ausgespielt wird, das sind große Leistungen, die Respekt und Unterstützung verdienen.

Deshalb unterstützen wir am 23. Februar 2025 Olaf Scholz, damit er auch weiterhin als Bundeskanzler sozial gerechte Politik im Sinne der Beschäftigten durchsetzen kann.

Markus Abstein, Betriebsratsvorsitzender DHL Global Forwarding GmbH, Ffm Flughafen
Hasan Allak, Konzernbetriebsratsvorsitzender Continental AG
Stefanie Balling, Gesamtbetriebsratsvorsitzende Fresenius Medical Care SE & Co. KGaA
Christian Baumann, Betriebsrat SAP SE
Jupp Bednarski, Koordinator, DGB DAX 40-Gesprächskreis
Abdel Benayad, Betriebsratsvorsitzender Deutsche Post AG NL Betrieb Dortmund
Thomas Bier, Konzernbetriebsratsvorsitzender Linde GmbH
Stefan Bortfeld, Betriebsratsvorsitzender Hoffmann Maschinen- und Apparatebau GmbH
Michael Brecht, Gesamtbetriebsratsvorsitzender Daimler Truck AG
Arne Breitzkreuz, Schwerbehindertenvertrauensperson Alstom Salzgitter
Andre van Broich, Konzernbetriebsratsvorsitzender Bayer AG
Maria Luisa Campobasso, Betriebsratsvorsitzende Qjagen GmbH
Daniela Cavallo, Vorsitzende des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG
Odysseus Chatzidis, Vorsitzender Europäischer Betriebsrat Deutsche Telekom AG
Robert Chodzinski, Betriebsrat Bosch GmbH
Ralf Damde, Gesamtbetriebsratsvorsitzender DB Regio Schiene/Bus
Eric Daum, Stv. Konzernbetriebsratsvorsitzender Deutsche Telekom AG
Sven David, Stv. Betriebsratsvorsitzender KSM Castings Group GmbH
Johann Dechant, Konzernbetriebsratsvorsitzender Infineon Technologies AG
Ingo Freund, Betriebsratsvorsitzender Deutsche Post AG NL Betrieb Hamburg
Werner Habenicht, Betriebsratsvorsitzender Sappi Alfeld GmbH
Tim Hachmann, Betriebsrat Deutsche Telekom Technik GmbH
Bettina Haller, Konzernbetriebsratsvorsitzende Siemens AG
Björn Harmening, Betriebsratsvorsitzender Volkswagen Salzgitter AG
Thomas Hartmann, Stv. Betriebsratsvorsitzender Salzgitter Flachstahl GmbH
Sascha Held, Vorsitzender des Gemeinschaftsbetriebsrats Merck
Michael Hellriegel, Betriebsratsvorsitzender Siemens AG, Leipzig
Sinitscha Horvat, Konzernbetriebsratsvorsitzender BASF SE
J.M. Kallweit, Betriebsratsvorsitzender Galeria Dortmund
Robert Kensbock, Gesamtbetriebsratsvorsitzender Siemens Energy AG
Vesna Kliemt, Betriebsratsvorsitzende Deutsche Börse AG
Eckard Krause-Osten, Betriebsrat Alstom Deutschland
Stefan Lüer, Gesamtbetriebsratsvorsitzender Alstom Deutschland
Ergun Lümali, Gesamtbetriebsratsvorsitzender Mercedes-Benz AG
Josef Mailer, Konzernbetriebsratsvorsitzender MTU Aero Engines AG
Kerstin Marx, Konzernbetriebsratsvorsitzende Deutsche Telekom AG
Thomas Nagel, Betriebsrat Materna
Frank Norkus, Betriebsratsvorsitzender Deutsche Post AG NL Betrieb Berlin
Alexander-Frank Paul, Stv. Betriebsratsvorsitzender Telekom Deutschland
Dirk Piro, Betriebsratsvorsitzender Deutsche Post AG NL Betrieb Saarbrücken
Johannes Reich, Betriebsrat SAP SE
Heidi Reupke-Schlegel, Betriebsratsvorsitzende Funktel GmbH
Eberhard Schick, Betriebsratsvorsitzender SAP SE
Matthias Schiller, Betriebsrat Alstom Salzgitter
Werner Schraeder, Konzernbetriebsratsvorsitzender Heidelberg Materials AG
Harald Seegatz, Konzernbetriebsratsvorsitzender Uniper SE
Nicole Seelemann-Wandtke, Betriebsrätin Telekom Deutschland GmbH
Hermann Soggeberg, Konzernbetriebsratsvorsitzender Unilever Deutschland GmbH
Birgit Steinborn, Gesamtbetriebsratsvorsitzende Siemens AG
Thomas Stiller, Betriebsrat Alstom Salzgitter
Giovanni Suriano, Konzernbetriebsrat Deutsche Telekom AG
Hüseyin Uc, Betriebsratsvorsitzender MAN SE Salzgitter
Rolf Walczak, Betriebsrat Alstom Salzgitter
Hans-Jürgen Wickenhöfer, Konzernbetriebsrat Deutsche Telekom AG
Axel Winterwerber, Konzernbetriebsratsvorsitzender E.ON SE
Burkhard Wrede, Betriebsratsvorsitzender DHL FRO GmbH

SPD
mehrfürdich.spd.de